



4 Wie sieht die wahre Erlösung aus?

4.1 Einleitung

Im vorigen Kapitel haben wir erfahren, welche Konsequenzen der Sündenfall hat. Und diese sind schrecklich.

Aber wir haben einen wunderbaren Gott, der uns nicht in diesem Zustand lassen möchte. Er will nichts lieber, als uns daraus zu erretten. Und dies tut er auch, wenn du es möchtest. Nun lasst uns mal schauen, was die Folgen sind, wenn wir errettet sind.

4.2 Folgen

Zunächst werden wir die folgende Bibelstelle betrachten.

Joh. 3:3-5

3,3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. **3,4** Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden? **3,5** Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.

Uns werden die Augen geöffnet, sobald wir von Neuem sind. Erst dann können wir Gottes Reich sehen. Und wenn wir Gottes Reich sehen, dann erst können wir hineingehen.

Dann macht Gott fast alles rückgängig, was der Sündenfall zur Folge hatte:



Der Mensch kann wieder „**Nein**“ sagen zum Leben für

- Sünde (fleischlicher Genuss)
- sich selbst (Ich auf dem Thron)
- die Welt (das Zeitliche)



Der Mensch kann wieder „**Ja**“ sagen zum Leben für

- geistliche Sättigung
- Gott
- das Ewige



Der Mensch ist wieder fähig für eine Liebesbeziehung mit Gott!

4.3 Der Weg zur wahren Errettung

Es gibt nur einen Weg zur wahren Errettung und dies ist der schmale Weg, über den die Bibel in den folgenden Bibelversen spricht:

Matt. 7:13,14

7,13 Geht ein durch die enge Pforte; denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die auf ihm hineingehen. **7,14** Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden.

Die weite Pforte ist der Mutterschoß, durch den alle Menschen mit ihren sündigen Herzen auf die Welt gekommen sind (natürliche Geburt). Und sie begeben sich auf den breiten Weg wo augenscheinlich alles erlaubt ist; wo Spaß und Genuss höchste Priorität haben, wo sie aber ohne Gott auskommen müssen. Und wenn sie nicht umkehren, wird das Endziel die Hölle sein.

Jesus Christus ist die enge Pforte (Wiedergeburt). Und jeder wird in seinem Leben dieser engen Pforte mehrmals begegnen. Von absoluter Lebenswichtigkeit ist es dann, durch diese enge Pforte ein zu gehen und sich auf den schmalen, aber sicheren Weg mit Gott zu begeben.

4.4 Eigenschaften der wahren Errettung

Die Eigenschaften von wahrer Errettung sind:

- Sie ist erfahrbar
- Sie ist sichtbar

Wahre Errettung ist ganz deutlich zu erfahren. Sobald Jesus Christus dich errettet hat, weißt du im Herzen, dass du errettet bist. Deine Augen werden geöffnet, du erkennst Gott und du siehst dich selbst (die Lage, in der du dich befindest).

2Kor. 13,5

13,5 Prüft euch, ob ihr im Glauben seid, untersucht euch! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr etwa unbewährt seid.

Wahre Errettung ist sehr deutlich zu sehen, sowohl für dich, als auch für deine Umgebung. Du siehst klar, was falsch und richtig ist. Weiterhin wird sich dein Verhalten ändern. Du wirst bestimmte Dinge nicht mehr tun, welche du vorher als selbstverständlich betrachtet hast und umgekehrt.



4.5 Die Rolle der Vergebung

Wenn wir auf diesem schmalen Weg unterwegs sind, wird Gott uns durch sein Licht immer mehr die Stellen in unserem Leben zeigen, an denen Finsternis herrscht. Das heißt, dass er uns deutlich machen möchte, wo wir noch sündigen, so dass wir damit ein Ende machen können. Lesen wir dazu den nächsten Bibelvers:

1 Joh. 1:5

1,5 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: daß Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist.

Gott möchte, dass auch in uns überhaupt keine Finsternis mehr ist.

1 Joh. 3:5-10

3,5 Und ihr wißt, daß er geoffenbart worden ist, damit er die Sünden wegnehme; und Sünde ist nicht in ihm. **3,6** Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt. **3,7** Kinder, niemand verführe euch! Wer die Gerechtigkeit tut, ist gerecht, wie er gerecht ist. **3,8** Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes geoffenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte. **3,9** Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde, denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist. **3,10** Hieran sind offenbar die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels: Jeder, der nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht aus Gott, und wer nicht seinen Bruder liebt.

Wenn wir errettet sind, bedeutet dies nicht, dass es überhaupt keine Sünde mehr in unserem Leben gibt. Wir werden einerseits nie ein sündloses Leben führen, aber andererseits auch nicht in Sünde leben. Für die Ausnahme, wenn wir doch mal sündigen, hat Er Vorsorge getroffen. Lesen wir dazu die folgenden Bibelstellen:

1 Joh.2:1

2,1 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt; und wenn jemand sündigt - wir haben einen Beistand bei dem Vater: Jesus Christus, den Gerechten.

1 Joh. 1:9

1,9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.

Diese Vorsorge ist seine Vergebung, die uns von unserer Sünde reinigt.
Aber um Vergebung für unsere Sünde zu erhalten, gibt es eine Bedingung

- Wir müssen unsere Sünde bekennen

Spr. 28:13

28,13 Wer seine Verbrechen zudeckt, wird keinen Erfolg haben; wer sie aber bekennt und läßt, wird Erbarmen finden.



4.6 Ein neues Herz

Bis jetzt haben wir gesehen, dass, wenn wir errettet sind, einige Folgen des Sündenfalls wieder rückgängig gemacht worden sind. Aber das Beste haben wir für den Schluss aufgehoben. Lesen wir folgende Bibelstelle:

Hes. 36:26,27

36,26 Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. **36,27** Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, daß ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut.

Wir erhalten von Gott ein **neues** Herz, damit wir wieder die gleiche Natur haben wie Er.

1 Joh. 1:7

1,7 Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde

*Das griechische Wort für Reinigung, „Katharizo“, kommt von zwei Wörtern, „rhiza“ heißt **Wurzel** und „katze“ heißt „bis zu“, also buchstäblich **bis zur Wurzel** reinigen. Dieser Prozess dauert unser ganzes Leben.*